

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 02.11.2023

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:05 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Amtsleiter Bauamt Frau Reilein – Amtsleiterin Amt für Finanzen Herr Eisemann – Amtsleiter Haupt- und Wirtschaftsamt Frau Ahrens – Amtsleiterin Ordnungsamt Herr Neuhaus – Ortsbürgermeister Osterode a. F. Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Bomeier – stellv. Ortsbürgermeister Zilly Herr Kiene – Ortsbürgermeister Lüttgenrode Herr Klamert – Ortsbürgermeister Wülperode Herr Chrost – Stadtwehrleiter Herr Harbordt – Ortswehrleiter Osterode a. F. Herr Schildener – Presse 26 Bürger (davon 21 Schüler FGO der 9. Klasse)
Mitglieder des Stadtrates:	Siehe Anwesenheitsliste (18 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Hauke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Kirste eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 18 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Nicolas, Schüler der 9b des FGO, fragt, ob die Straßen und Gehwege mit Kopfsteinpflaster erneuert werden könnten, z. B. Bahnhofstraße, Rudolf-Breitscheid-Allee, Vor dem Schulzentor?

Herr Heinemann antwortet, dass der städtebauliche Denkmalschutz für die Kernstadt festlegt, dass das Pflaster auf den Straßen weiterhin erhalten bleibt. Die Rudolf-Breitscheid-Allee eine Landesstraße ist und der Ausbau für 2028 ansteht. Weitere Straßen außerhalb des Sanierungsgebietes werden nach und nach ausgebaut, alle 14 Ortsteile reihen sich ein. Durch Investitionsmittel vom Land und Fördermittelprogramme werden nach und nach die Maßnahmen abgearbeitet.

Lennard, auch Schüler der 9b, beanstandet, dass es in Osterwieck zu wenige Sitzmöglichkeiten, z. B. am Fritz-Gille-Weg und am Anger gibt, können dort Bänke aufgestellt werden? Herr Heinemann bedankt sich für Anregung und informiert, dass dies möglich wäre aber diese Bänke dann aus Metall sein sollten, weil pflegeleicht und haltbarer. Die Kosten pro Bank liegen bei ca. 2 T€. Die Verwaltung wird den Wunsch prüfen.

Ella, Schülerin der 9b, fragt, ob bei der Bäckerei Dedecke „Teichdamm“ in Osterwieck ein Fußgängerüberweg geschaffen werden kann?

Herr Heinemann antwortet, dass es wenig Sinn macht, es gibt bereits weiter unten in der Straße einen und nach 40 m noch erneut einen weiteren Übergang anzulegen wäre auch zu teuer. Die Kosten für solch einen Weg betragen ca. 40 T€.

Herr Dr. Janitzky ergänzt, dass in der Nähe der Bäckerei extra ein Parkverbotsschild aufgestellt wurde und ein Tempo 30-Schild.

Herr Strube, Lehrer am FGO, erkundigt sich, wann die Sportanlagen im Ratsgarten erneuert bzw. saniert werden?

Die Sportanlagen sollten bestmöglich im Sommer bzw. im Herbst saniert werden. Dies ist nicht erfolgt, wie ist der Sachstand? Herr Strube bietet seitens des Sportvereins seine Unterstützung an.

Herr Heinemann antwortet, dass die Firma beauftragt ist, dies sollte in den Herbstferien erfolgen. Es wird bei der Firma nachgefragt.

Herr Heinemann informiert weiter, dass zu den Sporthallen keine Mängellisten von Kontrollbehörden vorliegen, aus eigenen Mitteln kann die Stadt keine Sanierung durchführen. Wenn weitere Förderprogramme zur Verfügung stehen, werden diese genutzt. Herr Strube bittet darum, dann informiert zu werden und er steht bei der Beantragung von Mitteln zur Verfügung. Dieses bejaht Herr Heinemann.

Herr Matties, Vater eines Kindes in der AWO-Kita erkundigt sich zum Zeitplan der Beseitigung des Schimmelpblems in dem Objekt.

Herr Heinemann informiert, dass die bestellten Container in der 50. KW geliefert werden, Kostenvoranschläge für die Flächenvorbereitung und Anschlüsse liegen vor, allerdings über dem erwarteten Kostenrahmen.

Zum weiteren Sachstand sagt er, dass derzeit eine Kostenermittlung zu den Varianten Modulbau, Neubau, Massivbau, Umbau der ehemaligen „Handschuhfabrik“ erfolgt. Am 08.11.2023 wird es hierzu ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht. Denn eventuell könnte die AWO als Bauträger helfen. Dieses möchte er von der Kommunalaufsicht genehmigen lassen. Da Herr Baetje (GF der AWO) bereits angedeutet hat, dass die Handschuhfabrik nicht geeignet sei, müsste die Stadt die Sanierung selbst übernehmen und mit Fördermitteln aus dem Programm „Lebendige Stadt“ bis 30.11.2024 Anträge stellen, um für 2025 Mittel zu erhalten. Für die Handschuhfabrik gab es bisher lediglich Fördermittel in Höhe von 200 T€ aber nur für Sicherung Dach und einige Außenbauteile.

Herr Heinemann fragt, ob die anwesenden Eltern es begrüßen, den Weg einer Sanierung der Handschuhfabrik zu beschreiten?

Herr Kraus ist persönlich der Meinung, nein, da rein wirtschaftlich die Kosten nicht abzusehen sind. Das Freigelände ist nicht groß genug und der Kreuzungsbereich liegt direkt vor dem Gebäude.

Frau Müller sagt, die Sanierung würde über etliche Jahre gehen, da das Gebäude marode ist. Was geschieht mit den Kindern, wo sollen sie hin?

Herr Heinemann antwortet, dass die Kitas in anderen Ortschaften genügend freie Plätze haben. Dies wäre eine Möglichkeit zur Überbrückung.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten

Sitzung vom 21.09.2023

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.09.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	3

6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 21.09.2023 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 487-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat die Nachtragshaushaltssatzung 2023 beschlossen.

Beschluss 481-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat die Satzung und Abwägung des Planentwurfes des Bebauungsplanes „Ehemalige Zuckerfabrik“ 3. Änderung beschlossen.

Beschluss 490-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat die Auslegung des Planentwurfes des Bebauungsplanes „Industriegebiet Nord“ 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck beschlossen.

Beschluss 496-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat Frau Kristin Reilein zur Stadtwahlleiterin und Frau Mary Wesemann zur stellvertretenden Stadtwahlleiterin berufen.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 482-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat dem Kauf des Flurstücks 435/89 der Flur 14 in der Gemarkung Osterwieck zu einem Kaufpreis von 52.244,00 Euro zugestimmt.

Beschluss 485-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 471 qm des Flurstücks 367 und des Flurstücks 368 der Flur 2 in der Gemarkung Hessen zu einem Gesamtkaufpreis von ca. 28.608,00 Euro zugestimmt.

Beschluss 493-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat den Beschluss 98-III-2020 aufgehoben und den Verkauf des Flurstücks 69/1 der Flur 10 in der Gemarkung Rhoden zu einem Gesamtkaufpreis von 40.171,00 Euro sowie einer Belastungsvollmacht in Höhe von 150.000,00 Euro zugestimmt. – Käuferin hat Interesse am Kauf zurückgezogen.

Beschluss 497-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat der Vergabe des Auftrages, Neubau Trauerhalle Deersheim – Los 8 – Außenanlagen an die Firma Greentech in Gröningen zugestimmt.

Beschluss 498-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat dem Städtebaulichen Vertrag zur Ergänzungssatzung „Hauptstraße II“ für die Ortschaft Hoppenstedt, Flur 7, Flurstück 483 teilweise zugestimmt.

Beschluss 499-III-2023

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat den Abschluss eines Vertrages zur Förderung einer Sicherungsmaßnahme für das Grundstück Stephanikirchhof 2 zugestimmt.

7. Informationen des Bürgermeisters

Herr Heinemann informiert über:

- Eine Berufsmesse an der Sekundarschule Dardesheim hat am 12.10.2023 stattgefunden, es waren 25 Aussteller vor Ort
- Eine Bürgerversammlung und eine Pressekonferenz zum Harzfest haben stattgefunden
- Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Es gab Hausbrände in Deersheim, Zilly und einen großen Brandeinsatz in Hessen
- Die Einrichtung eines Spendenkontos für die Brandopfer ist erfolgt
- Es erfolgte die Übergabe eines Fördermittelbescheids für einen neuen Spielplatz an den Förderverein der Kita Deersheim
- Die Neuaufstellung der Friedhofspflege geht als Beschlussvorlage in die Ausschüsse und Fraktionen, damit die Gelegenheit besteht, nochmals über den neuesten Sachstand zu beraten, die Entscheidung erfolgt zum Stadtrat am 14.12.2023

8. Beschlussvorlage 502-III-2023

Beisetzung von zwei Urnen in einem Urnenreihengrab mit Platte

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Herr Gifhorn fragt, ob die Bestattung der Urnen über- oder nebeneinander erfolgt? Frau Ahrens antwortet, nebeneinander und die Bestattungsunternehmen sind informiert.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der Beisetzung von zwei Urnen in einem Urnenreihengrab mit Platte auf den Friedhöfen der Stadt Osterwieck zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Beschlussvorlage 505-III-2023

Kommunale Wärmeplanung für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein und bittet um Zustimmung zur Vorlage.

Nach kurzer Diskussion verliest Herr Kirste den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, Fördermittel zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge greift die Frage von Niklas (Schüler des FGO, aus der Einwohnerfragestunde) auf und ergänzt, dass die Straßen in Ortschaften nicht ausgebaut und noch nicht mal gepflastert sind.

Weiterhin informiert Herr Seetge, dass der TAZV am 07.11.2023 über eine neue Gebührensatzung beschlossen werden soll und er geht davon aus, dass die Stadträte diese nicht kennen. Die Stadträte sollten hierüber informiert werden.

Herr Seetge spricht an, dass vor einem ½ Jahr im Bauausschuss Herr Zeis informiert wurde, dass ein Kanaldeckel am Sportplatz in Hessen klappert. Es sollte eine Begehung und Abnahme erfolgen – bis heute ist nichts passiert.

Herr Meuche erkundigt sich zum aktuellen Stand zum Glasfaserausbau.

Herr Eisemann informiert, dass die Arbeiten laufen. Herr Heinemann ergänzt, dass der Ausbau westlich begonnen hat, Wülperode und Lüttgenrode fertig sind und in Osterwieck demnächst die Arbeiten beginnen.

Frau Bosse informiert, dass sie eine Strafanzeige gestellt hat, da die Bushaltestelle vor der Sekundarschule in Dardesheim stark beschmiert und sie persönlich dabei verunglimpft wurde. Sie schlägt vor, dass die Bushaltestelle optisch erneuert werden sollte. Die Schüler der Sekundarschule würden die Malerarbeiten übernehmen, wenn die Stadt die Kosten der Farbe übernimmt. Dies wird durch Herrn Heinemann zugesagt.

Herr Kirste ergänzt, dass es an einem Wochenende im September (Nacht von Samstag/Sonntag) zu massiven Beschmierungen mit persönlichen Beleidigungen im Stadtgebiet Dardesheim kam und auch er dies zur Anzeige gebracht hat. Viel wurde um die Sekundarschule herum beschmiert, Schaukästen und Elektroverteilerästen.

Frau Bosse fragt, ob nicht, wie auch am Markt in Osterwieck, eine WebCam an der Schule angebracht werden könnte? Herr Eisemann antwortet, grundsätzlich ja, wenn der Schutz des Einzelnen nicht überwiegt.

Herr Lüttgau spricht die Kitasituation in Osterwieck an der Ilse und am Langen Kamp an, beide Gebäude haben ein bestimmtes Alter. Wäre das nicht Grundlage dafür, die beiden Einrichtungen zusammenzulegen und dann einen Neubau an der Ilse in der Nähe des Sommerbades auf kommunalen Flächen anzudenken? Er bittet um Prüfung.

Herr Heinemann wird den Gedanken gern aufnehmen. Wenn sich im Stadtrat eine Mehrheit findet, wird die Verwaltung dies prüfen.

Herr Theuerkauf informiert, dass im Sozialausschuss weitreichend diskutiert wurde. Die finanzielle Situation ist nicht gut, man könnte aber mit dem derzeitigen Träger AWO in einen Neubau investieren, die städtische Kita aufgeben und einen neuen Vertrag aufsetzen. Er befürwortet den Gedanken eines Neubaus an der Ilse, Nähe Sommerbad. Es siedeln sich dort eventuell dann auch junge Familien an, die Nähe zum Schwimmbad wäre gut und es ist dort verkehrsarm. Herr Theuerkauf wünscht, dass die Verwaltung das Thema aufgreift.

Herr Reuer ist der Meinung, dass alle Vorschläge gesammelt werden sollten und dann im Ausschuss diskutiert werden.

Herr Heinemann nimmt den Vorschlag von Herrn Lüttgau als 4. Auftrag auf, zu prüfen, was eine neue Kita für 150 Kinder am o.a. Standort kostet.

Herr Reuer ist dagegen, jetzt darüber zu entscheiden.

In der weiteren Diskussion werden die abzuwägenden Möglichkeiten:

Modulbauweise, Massivbauweise, Sanierung Handschuhfabrik, Neubau Kita für 80 Kinder, für 150 Kinder an der Ilse Nähe Sommerbad und einer anderen zentraleren Fläche aufgenommen. Der Anfrage, ob diese Möglichkeiten durch die Verwaltung geprüft werden sollen, wird durch wohlwollendes Kopfnicken zugestimmt.

Herr Kawitzke sagt, dass das Gutshaus in Rhoden weiterhin der Stadt gehört und der Bauhof das Gelände auch weiterhin pflegen muss.

Weiterhin erkundigt er sich, warum die Beschlussvorlage zur Benutzersatzung der Dorfgemeinschaftshäuser nicht auf der Tagesordnung steht?

Herr Kawitzke fragt, ob die Löschwasserversorgung für Rhoden ausreicht?

Herr Chrost antwortet, dass in Rhoden massive Probleme diesbezüglich bestehen.

Herr Reuer weist darauf hin, dass die Mittelstraße nun ausgebaut wurde, allerdings die Dachrinne der Haus-Nr. 26 defekt ist. Bei Starkregen wird das neue Pflaster ausgespült. Das Ordnungsamt soll dies mit aufnehmen. Frau Ahrens antwortet, dass der Eigentümer informiert wird.

Herr Kiebjieß erkundigt sich zum Kaufrücktritt Gutshaus Rhoden, ob die Beweggründe dafür der Verwaltung vorliegen und der Beschluss nicht aufzuheben ist?

Herr Heinemann antwortet, über die Beweggründe wird er im nicht öffentlichen Teil informieren. Die Aufhebung des Beschlusses wird aufgehoben, wenn ein neuer Verkauf ansteht.

Herr Brasche erkundigt sich, ob die Zisternen in der Lüttgenröder Straße jetzt nutzbar sind?

Herr Schönfeld informiert, dass es noch Probleme gab und dadurch die Abnahme noch nicht erfolgt. Herr Chrost ergänzt, dass die Zisternen befüllt und abgedeckt sind und die Entnahmeeinrichtung noch fehlt. Nach Fertigstellung erfolgt dann die Abnahme.

Herr Gifhorn bemängelt, dass einige Abwasserschächte des TAZV aus der Straße in Rohrshaus herausragen. Es gab bereits einen Vorfall mit einem Pkw, hier wurde die Ölwanne eingebaute. Das Problem wurde an Herrn Ballhausen weitergeleitet. Wer ist zuständig, Stadt oder TAZV? Herr Gifhorn möchte endlich einen Abschluss haben und verlangt, dass Herr Ballhausen sich vor Ort die Sachlage ansieht.

11. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Kirste schließt um 20:14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Kirste
Vorsitzender des
Stadtrates

Hauke
Hauke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 02.11.2023 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	✓
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	E
04	Clemens Düfert	E
05	Dieter Görs	✓
06	Hans-Werner Goy	E
07	Ramón Greife	E
08	Dr. André Hartmann	✓
09	Dirk Heinemann	✓
10	Dr. Hartmut Janitzky	✓
11	David Kawitzke	✓
12	Jens Kiebjieß	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lars Kohn	E
15	Michael Körtge	✓
16	Marc Krumpach	✓
17	Denny Lüttgau	✓
18	Frank Meuche	✓
19	Sascha Neuhäuser	
20	Hans Radtke	✓
21	Alexander Räuscher	✓
22	Uwe Reuer	✓
23	Rüdiger Seetge	✓
24	Jürgen Seubert	E
25	Malte Theuerkauf	✓
26	Ralf Voigt	E
27	Daniel Wüstemann	E